

**Sitzungsniederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur,
Ordnung und Soziales**

Sitzungsraum: Beratungsraum der Verwaltung, Hauptstr. 30 in 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Tagesordnung Nr.
<u>Ausschussmitglieder</u> Staate, Peter Rübartsch, Karlheinz Burggraf, Karsten Burkhardt, Christiane Nix, Matthias Oehler, Christian Reimschüssel, Sandra	<u>I. Öffentlicher Teil</u> 1 Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit 2 Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung 3 Einwohnerfragestunde 4 Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 21. 04. 2022 5 Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Elsteraue 6 Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe zur Ausstattung der Kita Profen 7 Beratung und Beschluss zur Neufassung der Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung 8 Beratung und Beschluss zur 6. Änderungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Weiße Elster" 9 Information über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten 10 Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde 11 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
<u>sachkundige/r Einwohner</u> Rudorf, Anja	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> 12 Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde 13 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses 14 Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 21. 04. 2022
<u>Entschuldigt sind:</u> Nawrot, Nicole Plaul, Sigrid	<u>III. Öffentlicher Teil</u> 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse 16 Schließen der Sitzung
<u>Gäste:</u> Herr Buchheim, BM Frau Beyer, OW Herr Dauster, IV	
<u>Protokollführer:</u> Schug, Corinna	

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales sind für den 25.08.2022 zu einer im Beratungsraum der Verwaltung, Hauptstr. 30 in 06729 Elsteraue stattfindenden **Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten -1- bis -8- und -1- Anlage.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

.....

Peter Staate

Vorsitzender des Ausschusses für Schule,
Kultur, Ordnung und Soziales

.....

Corinna Schug

Protokollführerin

Nr. des TOP	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
1	Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
2	Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Abstimmung: BS O/S 94/08/2022 Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Einwohnerfragestunde
3	Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.
Nr. des TOP	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 21. 04. 2022
4	Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift. Abstimmung: BS O/S 95/08/2022 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 21. 04. 2022 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.
Nr. des TOP	Beratung und Beschluss zur 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Elsteraue
5	Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. Abstimmung: BS O/S 96/08/2022 Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung in der vorliegenden Form. Die Hauptsatzung ist der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich zur Genehmigung vorzulegen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Nr. des TOP	Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe zur Ausstattung der Kita Profen
6	Frau Burkhardt bezweifelt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um diese für die Grundschule Tröglitz eingeplanten Mittel für die Kita Profen freizugeben. Es ist richtig, dass bereits Ausstattung für die Schule bestellt und ausgeschrieben ist, aber sie ist dennoch der festen Überzeugung, dass jetzt im Laufe des Schulbetriebes noch Sachen benötigt werden, für die dieses Geld erst einmal geblockt werden sollte. Sie nennt als Beispiel einen Fahrradständer für den Schulhof oder eine evtl. Umgestaltung der Essenausgabe. Frau Reimschübel fragt, ob das Mobiliar für die Schule bereits alles bestellt ist. Es ist noch nicht alles bestellt, so Herr Dauster, aber es wurden bereits alle Möbel ausgeschrieben und damit liegen der Verwaltung auch die Kosten vor, die dafür eingeplant werden müssen. Bestellt werden die Möbel erst, wenn der Bauausschuss die Vergabe der Leistung beschlossen hat. Frau Rudolf fragt, warum auf der Haushaltsstelle 63.000,00 € mehr vorhanden sind als benötigt werden. Wurde mehr eingeplant als jetzt benötigt wird? Es gab im Vorfeld der Planung für die Ausstattung der Schule Tröglitz eine interne Beratung mit dem Gemeinderat, so Herr Dauster. Die Verwaltung hatte Mittel eingeplant für die neue Ausstattung eines Klassenraumes und wollte jährlich Stück für Stück die anderen Räume neu ausstatten. Der Gemeinderat war aber der Meinung, dass es besser ist, gleich die komplette Schule mit neuem Mobiliar auszustatten und deshalb wurde der Planansatz auf 150.000,00 € erhöht plus die 23.000,00 €, die als Übertrag aus 2021 bereits vorhanden war. Die geplanten Mittel waren aber nur geschätzt und erst danach hat die verantwortliche Sachbearbeiterin gemeinsam mit der Direktorin der Schule genau erfasst, was alles benötigt wird und danach wurden Angebote eingeholt. Diese Angebote im Zuge einer Ausschreibung haben dann ergeben, dass unsere Kostenschätzung zu hoch war. Auch wenn wir jetzt die 50.000,00 € für die Ausstattung der Kita Profen von dieser Haushaltsstelle nehmen, bleiben immer noch ca. 13.000,00 € für evtl. noch benötigte Ausstattungsgegenstände der Schule Tröglitz in diesem Jahr übrig. Frau Rudolf fragt nach, ob der Schulhof in dem jetzigen Zustand bleiben soll. Das kann Herr Dauster nicht beantworten, die eingeplanten Mittel waren aber auf jeden Fall für die Innenausstattung der Schule gedacht. Der Schulhof war nicht Teil der Maßnahme, weil dieser nicht förderfähig war. Herr Oehler hat auch ein Problem mit der Umschichtung der Mittel. Er war bei der Begehung der Schule in der letzten Woche dabei und ist auch der Auffassung, dass das übrige Geld für die Instandsetzung der Außenanlagen und des Schulhofes genutzt werden sollte. Herr Dauster teilt im Hinblick auf den Schulhof die Bedenken, aber die Verwaltung muss abwägen, was aktuell wichtiger ist. Da nur diese Mittel jetzt vorhanden sind muss entschieden werden, was wird noch in diesem Jahr gemacht und was erst in 2023. Wenn wir die Mittel für die Ausstattung der Kita Profen in den Haushalt für 2023 einstellen, dieser erst im Laufe des Jahres beschlossen und genehmigt wird, dann kann danach erst eine Ausschreibung der Leistung erfolgen und bei den derzeitigen Lieferzeiten werden wir die Ausstattung definitiv nicht haben, wenn die Kita wieder in das Gebäude einziehen wird. Deshalb schlägt die Verwaltung diese Variante vor und dafür wird der Schulhof in Tröglitz später gemacht.

	Herr Nix fragt, ob das neu anzuschaffende Mobiliar für die zusätzlichen Räume benötigt wird oder generell eine Neuausstattung geplant ist. Herr Dauster erklärt, dass durch die Sanierung in der Kita mehr Räume entstehen werden. Die Kita ist jetzt mit ihrem Mobiliar in das Ausweichquartier gezogen und wird dieses zum größten Teil auch wieder mit zurücknehmen. Das zusätzliche Mobiliar wird für die zusätzlichen Räume benötigt. Herr Burggraf weist darauf hin, dass die eingestellten 150.000,00 € in der Kostenstelle Grundschule eingeplant sind und damit insgesamt 199.000,00 € in dieser Kostenstelle vorhanden sind. Diese sollten für die Ausstattung der Schule Tröglitz und auch für diverse Ausstattungsgegenstände für die Schule Rehmsdorf genutzt werden. Weiterhin sieht er auch die Notwendigkeit, in der Schule Tröglitz noch Investitionen zu tätigen und gleichzeitig hat der Gemeinderat auch gefordert, dass wenn die Maßnahme Schule Tröglitz abgeschlossen ist, die Grundschule in Rehmsdorf nicht vergessen werden darf. Wenn also noch Geld hier vorhanden ist, dann kann das auch für die Grundschule Rehmsdorf genutzt werden. Und der dritte Punkt ist der, dass wenn das Geld jetzt aus dieser Kostenstelle umgebucht werden soll, dann sollte man an die Beratung Ende Juni in der Verwaltung denken, in der festgestellt worden ist, dass der Gemeinde 200.000,00 € weniger für die Deckung der Maßnahme Schule Tröglitz zur Verfügung stehen. Es gäbe also genügend andere Möglichkeiten, die übrigen Mittel auf dieser Kostenstelle einzusetzen. Herr Dauster kann jetzt zu den 199.000,00 € nichts sagen, er weiß, dass für die Maßnahme Ausstattung Schule die angegebenen 173.401,60 € zur Verfügung standen. Richtig ist, dass ein Teil davon für die Grundschule Rehmsdorf bestimmt war, diese Mittel wurden aber bereits eingesetzt. Die Grundschule Rehmsdorf wurde auch nicht vergessen, es wird z. Z. mit der Schule, dem Hort und der Kita an einem Konzept gearbeitet für die zukünftige Nutzung der Grundschule. Zu den eingeplanten Mitteln für die Gesamtmaßnahme Schule Tröglitz und einer evtl. Unterdeckung kann er jetzt nichts sagen, weil dies Sache des Bauamtes ist. Herr Staate sieht den Vorschlag der Verwaltung so, dass wir uns jetzt einen Vorlauf verschaffen, damit im nächsten Jahr nach Fertigstellung der Kita Profen auch die erforderliche Ausstattung für die Räume gesichert ist. Das solche Maßnahmen generell sehr schwierig in der Umsetzung sind, konnte man in dieser Woche aus der MZ in Bezug auf das Gymnasium in Zeitz lesen. Auch hier kann der Fertigstellungstermin nicht gehalten werden, es geht also nicht nur der Gemeinde Elsteraue bei solchen großen Maßnahmen so. Abstimmung: BS O/S 97/08/2022 Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen: Der Gemeinderat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe von 50.000 € zur Ausstattung der Kita Profen. Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gefasst.
--	--

Nr. des TOP	Beratung und Beschluss zur Neufassung der Kindertagesstättenkostenbeitragsatzung
7	Herr Dauster erklärt ergänzend zur Beschlussvorlage, dass in der Zwischenzeit auch alle Kuratorien der Kindertagesstätten über die neue Satzung beraten haben. Es gab überall Zustimmung, bis auf das Kuratorium der Kita Spora, hier gab es die Anmerkung, dass der Hortbeitrag von 10,00 €/Monat für die Ferienbetreuung zu hoch sei. Die Gemeindeelternvertretung wird in der kommenden Woche einen Beschluss zur neuen Satzung fassen und zum Hauptausschuss und Gemeinderat wird der Vorsitzende der Gemeindeelternvertretung eingeladen. Frau Rudolf findet die neue Regelung in der Satzung zur Hortbetreuung sehr gut. Sie ist als Elternteil direkt davon betroffen und weiß, dass die bisherige Regelung mit der taggenauen Abrechnung der Betreuung in den Ferien teilweise sehr verwirrend war. Auch die Erhöhung der Beiträge findet sie moderat, wenn man diese auf einen Tag herunterbricht, dann handelt es sich beim Hort um Centbeträge und in der Kita um 1 – 2 Euro. Dafür ist eine ordentliche Betreuung der Kinder gewährleistet. Frau Burkhardt findet den Zeitpunkt für eine Erhöhung der Kitagebühren äußerst ungünstig, wo alle Bürger mit den Erhöhungen auf dem Energiesektor und auch sonst zu kämpfen haben. Die Eltern jetzt damit noch zusätzlich zu belasten hält sie für schwierig, obwohl natürlich grundsätzlich eine Kalkulation der Kosten in Ordnung ist. Herr Oehler fragt, ob die vorgeschlagenen Rechnungsmodelle für die Gebühren auch rechtlich sicher sind, damit es nicht bei der Gebührenerhebung zu Streitigkeiten mit den Eltern kommen kann. Herr Dauster erklärt, dass das Abrechnungsmodell, welches wir für den Hort vorschlagen, bereits in anderen Kommunen eingesetzt wird, es ist rechtlich sicher. Wir haben noch die stündliche Staffelung für die Ferienbetreuung eingearbeitet, das haben viele andere Kommunen nicht. Herr Burggraf ist dennoch der Meinung, dass es auch in unserer Gemeinde Familien gibt, die mit dieser Kostensteigerung ein Problem haben werden. Sicher sind es nur 10 – 15 % der jetzigen Kosten, aber für viele ist das gerade in der jetzigen Situation mit anderen Kostensteigerungen nicht aufzubringen. Das ist richtig, so Herr Dauster, aber für alle Familien, die diese Beiträge nicht aufbringen können, gibt es die Möglichkeit der Beantragung der Kostenübernahme durch das Jugendamt. Die Verwaltung weist alle Familien auf diese Möglichkeit hin und unterstützt auch dabei. Herr Rübartsch fragt, warum in der Beschlussvorlage bei den Daten für die Gremienberatung keine Angaben für die Sitzungen der Ortschaftsräte enthalten sind. Diese müssten doch eigentlich auch über die Satzung beraten. Das tun sie auch, so Herr Dauster, aber als die Beschlussvorlage im Programm angelegt worden ist, hatten viele Ortschaften noch nicht festgelegt, wann sie ihre nächste Sitzung durchführen werden. Deshalb erscheint hier dann auch kein Datum, weil das Programm dieses erst in der Beschlussvorlage einsetzen kann, wenn es bereits im Programm erfasst ist.

	Abstimmung: BS O/S 98/08/2022 Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende Neufassung der Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung der Gemeinde Elsteraue. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.
Nr. des TOP	Beratung und Beschluss zur 6. Änderungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Weiße Elster"
8	Frau Burkhardt fragt nach noch offenen Widersprüchen aus den vergangenen Abrechnungsjahren. Es gibt noch Widersprüche, hierbei handelt es sich zum größten Teil um ungeklärte Eigentumsverhältnisse, so Frau Beyer. Weiterhin sind momentan noch Gerichtsverfahren anhängig wegen unterschiedlichen Rechtsauffassungen. Für diese Grundstücke, wo es noch keine abschließende Klärung gibt, werden die Bescheide für die kommenden Jahre erst einmal ausgesetzt. Herr Rübartsch spricht die Tabelle zum Bearbeitungsstand der Gewässerumlage an, welche mit den Unterlagen ausgereicht wurde. Soll beinhaltet die Bescheide, die verschickt worden sind? Das ist richtig, so Frau Beyer, diese Beträge liegen in der Kasse vor. Die Beschlüsse, die zur Gewässerumlage in den einzelnen Jahren gefasst wurden, beinhalten aber z. T. andere Summen, als die, die eingenommen wurden, so Herr Rübartsch. Er nennt als Beispiel 2017, hier wurde mehr eingenommen, als beschlossen wurde. Er hätte das gern gegenübergestellt, auch für die Jahre 2018 und 2019. Frau Beyer wird das prüfen. Abstimmung: BS O/S 99/08/2022 Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen: Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende 6. Änderungssatzung der Satzung der Gemeinde Elsteraue zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“. Der Beschluss wird mit 1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.
Nr. des TOP	Information über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten
9	Herr Dauster informiert zu folgenden Punkten: ➤ Kinderzahlen: Aktuell sind 96 Kinder im Krippenbereich angemeldet, 18 mehr als im Mai 2022 und 7 mehr als im August 2021. Im Kindergartenbereich sind 174 Kinder angemeldet, 54 weniger als im Mai 2022, das liegt daran, dass die Schulanfänger die Kita bereits verlassen haben. Im Hort sind 174 Kinder angemeldet, 18 mehr als im Mai 2022, dies liegt ebenfalls an den Neuanmeldungen wegen des Schulanfanges. Damit liegen wir insgesamt etwa bei den Zahlen, die wir in unserer Prognose des Handlungskonzeptes angegeben haben. ➤ Personal: Aktuell sind 54 von unseren 57 Stellen besetzt, das sind 47 Vollzeitstellen, damit bewegen wir uns auf Vorjahresniveau. Laut KiFöG würden uns 40,71 VbE

	zustehen, der Grund für unseren Mehrbedarf sind unsere kleinen Einrichtungen. Außerdem müssen wir lt. KiFöG mehr Stellen für Leitungstätigkeit zur Verfügung stellen, bei uns sind das 3,44 VbE. ➤ Stand 30. 06. 2022 haben wir 20 Geburten zu verzeichnen, das sind noch einmal weniger als im Vorjahr, wobei die Geburtenzahlen seit Jahren rückläufig sind. ➤ Schulanfänger 2022 – In Rehmsdorf gibt es in diesem Jahr 24 Schulanfänger, dies entspricht fast exakt unserer Prognose von 25 Schulanfängern. In Tröglitz sieht es nicht so gut aus, hier haben wir bei 54 Geburten mit 55 Schulanfängern gerechnet, tatsächlich in die Schule kommen nur 41 Kinder. Es gab viele Wegzüge, einige Kinder sind auch in der evangelischen Grundschule in Zeitz eingeschult worden. Hier werden wir unsere Prognose im Handlungskonzept anpassen müssen. ➤ Die digitalen Tafeln sind in den Grundschulen in Betrieb genommen worden, nach den ersten Einweisungen läuft alles gut. ➤ In der Grundschule Rehmsdorf wurde eine Mauer entfernt, die zwischen Schulhof und Garten stand, damit ist das Gelände jetzt insgesamt besser nutzbar. ➤ Projekt Kita Bornitz – hierzu hat in der letzten Woche ein abschließendes Gespräch mit Vertretern des Ortschaftsrates, dem Ortsbürgermeister, der Feuerwehr Bornitz und der Kita stattgefunden. Es wurde eine finale Projektskizze erstellt mit entsprechenden Grundrissplänen. Diese wird jetzt an einen Planer übergeben für eine erste Grobkostenschätzungen, diese wird benötigt, wenn Fördermittel beantragt werden sollen. Wenn dann das passende Förderprogramm aufgelegt wird, können wir sofort mit der Projektskizze Fördermittel beantragen. Wenn die Grobkostenschätzung vorliegt, wird dann auch der Haushaltsansatz für dieses Projekt entsprechend korrigiert. Herr Nix spricht noch einmal die Zahlen der Einschüler an. Wenn in der Grundschule Tröglitz wirklich 55 Kinder in die Schule gekommen wären, dann würde das bedeuten, dass in jede Klasse ca. 27 Kinder gehen würden. War das so geplant oder hätte man dann 3-zügigen Unterricht angeboten und wenn ja, wären dafür überhaupt genügend Räume da? Die Klassenstärke ist Schulbetrieb, das geht die Gemeinde nichts an. Ob das Land bei dieser Kinderanzahl 3 Klassen gebildet hätte, kann nicht gesagt werden. Herr Dauster kann nur sagen, dass eine Klasse aus mindestens 14 und höchstens ca. 25 Kindern bestehen soll, bis 30 ist aber erlaubt. Herr Buchheim ergänzt, dass die Gemeinde auf jeden Fall genügend Räume zur Verfügung stellen kann, z. Z. sind einige Räume in der Schule Tröglitz für spezielle Angebote (z. B. Bastelraum, Musikraum, Snoozelraum) belegt, diese könnten aber bei Bedarf auch wieder in Klassenräume umgewandelt werden.
Nr. des TOP	Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde
10	Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten: ➤ Spielplätze – die Spielgeräte wurden jetzt auf allen Spielplätze aufgestellt, nur Torna ist noch offen. Hier gibt es Schwierigkeiten mit dem Untergrund, der Bauhof muss noch prüfen, welche Befestigungsmöglichkeiten es für das Spielgerät gibt. ➤ Friedhöfe – die Umgestaltung der Friedhöfe durch den Bauhof wurde begonnen, Bornitz ist fertig, ab September sollen dann die anderen gemeindlichen Friedhöfe umgestaltet werden, Ziel ist die Fertigstellung bis Ende des Jahres.

	➤ Feuerwehrgerätehaus Tröglitz – vom Landesverwaltungsamt liegt jetzt der Ablehnungsbescheid für die Fördermittel vor. Kurzbegründung ist, dass im Jahr 2022 keine Feuerwehrgerätehäuser, sondern nur Löschfahrzeuge gefördert werden. In der Vorhabenplanung ist die Verwaltung jetzt soweit, dass die Planungsphase 2 fast abgeschlossen ist. Momentan finden brandschutztechnische und statische Prüfungen statt. Der Planungsentwurf wird in der kommenden Woche noch einmal mit der Ortsfeuerwehr Tröglitz besprochen.
Nr. des TOP	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
11	Herr Rübartsch spricht die Aufstellung der Spielgeräte an. Er hatte vor ca. 2 Wochen ein Gespräch mit Frau Fritzsche vom Bauwesen, dabei ging es um die Aufstellung des Spielgerätes in Rehmsdorf, ist das inzwischen erledigt? Ja, das Spielgerät wurde mit aufgestellt.
Nr. des TOP	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
15	Herr Staate gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss Nr. BS O/S 100/08/2022 öffentlich bekannt.
Nr. des TOP	Schließen der Sitzung
16	Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 19.55 Uhr die Sitzung.